

Mittelherkunftsprüfung bei Kundentransaktionen



Intensiv-Seminar

Projekt safeAML zur Digitalisierung und Automatisierung von Mittelherkunftsanfragen

- Aktuelle Vorgaben aus GWG und Rundschreiben der Bafin
- Potentiale zur Automatisierung aufwendiger, manueller Prozesse
- GWG und Datenschutzkonformer Informationsaustausch unter Verpflichteten
- Rolle des Datentreuhänders EuroDaT
- safeAML: Digitalisierung von Mittelherkunftsabfragen als erster Anwendungsfall für Data Sharing zwischen Banken
- Ausblick und Chancen von Art. 75 AMLR

20 Jahre
AKADEMIE
HEIDELBERG.

Referenten



Ralf Staamann
Leiter Qualitätsmanagement
BMW Bank GmbH
München



Patrick T. Töniges
Co-Founder und Geschäftsführer
spotixx GmbH
Frankfurt am Main

Programm

Vorgaben aus dem Geldwäschegesetz

- Definition des Begriffes Transaktion
- Erfüllung der Sorgfaltspflichten
- Informationsweitergabeverbot § 47 GWG
- Transaktionen als Auslöser für Meldepflichten nach § 43 GWG

Ausblick auf die Vorgaben AMLD6

- Verdachtsunabhängige Meldepflichten von Transaktionen
- Bargeldgrenze für B2C-Transaktionen

Anwendung der Auslegungshinweise der Bafin und BMF

- Abklärung der Mittelherkunft bei Barzahlungen
- Vorgaben zur Parametrisierung des Transaktionsmonitorings
- Vorgaben zur Erkennung von verdächtigen Transaktionen
- Wie sieht der Prozess heute aus?

Die Digitalisierung der Mittelherkunftsanfragen

- Auf der Suche nach dem Use-Case: Start des Forschungsprojekts safeFBDC
- Von der Idee zur Umsetzung: Proof-of-Concept mit drei Pilotinstituten
- Einhaltung von Anforderungen aus Datenschutz und Datensicherheit

Rollen und Aufgaben der beteiligten Parteien

- Übergang vom Projektkonsortium zu Vertragspartnern
- Rolle des Datentreuhänders EuroDaT
- Banken als Auftraggeber – in welcher Form?
- Rolle von Dienstleistern

Projekt safeAML- die Lösung?

- Technische Umsetzung
- Aktueller Projektstatus: Demo anhand von Screenshots
- Wohin geht die Reise, welche Parteien sind künftig zu involvieren?
- Ausblick und Potenziale von Article 75 AMLR
- Vergleichbare internationale Projekte und Abgrenzung

Seminarziel

Als Geldwäsche-Verantwortliche haben Sie die Aufgabe, komplexe Sachverhalte und Transaktionen Ihrer Kunden zu überprüfen und das im Spannungsfeld zwischen geldwäsche-rechtlichen Vorgaben und Datenschutz. Wir möchten Ihnen mit diesem Seminar anhand einer Demoversion aufzeigen, wie Sie die Prozesse zur Mittelherkunftsanalyse automatisieren können.

Wir möchten Ihnen einen Überblick über aktuelle rechtliche Vorgaben und die Verwaltungspraxis der Aufsicht geben:

- Welche analogen Möglichkeiten zum Informationsaustausch gibt es bereits heute?
- Wie sind die Vorgaben zum Informationsweitergabeverbot nach § 47 GWG in diesem Kontext zu bewerten?
- Kann ich mich an dem Projekt safeAML beteiligen und welchen Nutzen kann ich daraus ziehen?
- Vorstellung von EuroDat GmbH, einer Initiative des Landes Hessen, ein wesentlicher Eckpfeiler im Informationsaustausch unter Verpflichteten des Geldwäschegesetzes.
- Informationsaustausch und Datenschutz: ein Widerspruch in sich? – Wir zeigen Ihnen eine Lösung, die nicht von der Bafin beanstandet wurde.

Wissenswertes

Die Abklärung der Mittelherkunft ist eine wesentliche Disziplin im Rahmen der Geldwäscheprävention, aktuell geprägt von manuellen Prozessen und einem hohen Ressourcenaufwand. Bereits heute bieten die regulatorischen Vorgaben Möglichkeiten, diese Analysen zu automatisieren.

Im Rahmen des Projektes safeAML wurden diese Möglichkeiten in konkrete anwendbare Lösungen überführt. Bei diesem Seminar erläutern wir die formalen Vorgaben und geben Ihnen einen Einblick in die Demoversion safeAML.

Unsere Referenten



Ralf Staamann

Leiter Qualitätsmanagement
BMW Bank GmbH, München

Ralf Staamann ist seit 1997 bei der BMW Bank in verschiedenen Funktionen tätig. Zunächst in verschiedenen Vertriebsfunktionen tätig, ist er 2005 zur Revision gewechselt, um sich eine Compliance-Expertise aufzubauen.

2011 hat er als Leiter Geldwäsche- und Betrugsprävention und Stellvertretender Geldwäschebeauftragter die operative Verantwortung für die Bekämpfung der Geldwäsche, der Terrorismusfinanzierung sowie der sonstigen strafbaren Handlungen in Deutschland und den europäischen Filialen der BMW Bank GmbH übernommen. Fokusthemen sind Retailfinanzierung, Leasing und Banking einer Captive.

Seit Juli 2024 verantwortet er die Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements der BMW Bank.



Patrick Töniges

Co-Founder und Geschäftsführer
spotixx GmbH, Frankfurt am Main

Patrick Töniges verantwortet bei spotixx, einem KI-Startup aus Frankfurt am Main im Bereich von Anti-Financial Crime, die Bereiche Finance, Marketing und Operations. spotixx wurde im Rahmen des EU-weiten Forschungsvorhabens Gaia-X gemeinsam mit etablierten Marktteilnehmern aus Finanzinstituten, Universitäten und Beratungshäusern gefördert, um eine Data-Sharing-Plattform im Kontext der Geldwäscheüberwachung zu erforschen und zu entwickeln. spotixx ist mittlerweile mit über 50 Mitarbeitenden an zwei Standorten vertreten.

Seminar-Vorschläge

Anti-Geldwäsche: Shell und Offshore Companies

15. November 2024, Online-Veranstaltung

Zertifizierter Praxislehrgang: Anti-Financial Crime Officer

19. bis 21. sowie 27. bis 29. November 2024,
Online-Veranstaltung

KYC-Spezial: Erkennen von gefälschten und verfälschten Ausweisdokumenten

19. November 2024, Online-Veranstaltung

KYC-Spezial: Umgang mit Aufenthaltstiteln nach dem Zuwanderungsrecht im Sinne des GWG und des TKG

19. November 2024, Online-Veranstaltung

AML/KYC: Komplexität proaktiv managen

3. Dezember 2024, Online-Veranstaltung

Terrorismusfinanzierung und Hawala

23. Januar 2025, Online-Veranstaltung

KYC - Know Your Customer und Geschäftspartnerüberwachung in der Praxis

4. Februar 2025, Online-Veranstaltung

► Diese und weitere Seminar-Angebote finden Sie bei uns online unter www.akademie-heidelberg.de/online-seminare

Zusätzliche Informationen

Fragen zu diesen Schulungen oder unserem gesamten Seminar-Programm beantworte ich Ihnen sehr gerne.



Carolina S. Menges

Telefon 06221/65033-33

c.menges@akademie-heidelberg.de

Anmeldeformular

Mittelherkunftsprüfung bei Kundentransaktionen

Name

Vorname

Position

Firma

Straße

PLZ / Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Name der Assistenz

Datum Unterschrift

An anmeldung@akademie-heidelberg.de oder per Fax an: **06221/65033-69**

Termin und Seminarzeiten

Mittwoch, 5. Februar 2025
10:00–13:30 Uhr
Online-Zugang ab 9:45 Uhr
Seminar-Nr. 25 02 BG473W

Teilnahmegebühr

€ 520,- (zzgl. gesetzl. USt)

Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme am Online-Seminar sowie die Präsentation als PDF-Datei.

Im Anschluss an das Seminar erhalten Sie ein Zertifikat, das Ihnen die Teilnahme an der Fortbildung bestätigt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Stand: 01.01.2010), die wir Ihnen, wenn gewünscht, gerne zusenden. Diese können Sie jederzeit auch auf unserer Homepage einsehen: www.akademie-heidelberg.de/agb

Zum Ablauf

- Vor dem Seminartag erhalten Sie von uns eine E-Mail mit einem Link, über den Sie sich direkt in die Online-Veranstaltung einwählen können.
- Für Ihre Teilnahme ist es nicht notwendig, ein Programm herunterzuladen. Sie können am Seminar direkt per Zoom im Internet-Browser teilnehmen.
- Über Ihr Mikrofon und Ihre Kamera können Sie jederzeit Fragen stellen und mit den Referierenden und weiteren Teilnehmenden diskutieren. Alternativ steht auch ein Chat zur Verfügung.

 **AKADEMIE
HEIDELBERG**

AH Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH
Maaßstraße 28 · 69123 Heidelberg
Telefon 06221/65033-0 · Fax 06221/65033-69
info@akademie-heidelberg.de
www.akademie-heidelberg.de